

Ich schweige von dem Concert- und Tanzsaale, wo du auch dieß und jenes von Oeser findest, und von so manchen andern Gegenständen, die schon oft genug beschrieben sind. Gern hätte ich die Winklersche Gemäldesammlung gesehen; allein die Erben hielten sie versiegelt, da ihr Besitzer unlängst gestorben war. Von den Gärten um Leipzig kann man nun nach gerade nicht mehr sagen, daß sie schön seyen; denn sie sind, mit wenigen Ausnahmen, noch zu französisch. Die Anlagen um die Stadt können künftig einmal treflich werden; für jetzt ist Leipzig in dieser Rücksicht einem noch unausgebildeten Mädchen ähnlich. Der sogenannte Wasserfall aber, den man an der Allee findet, ist offenbar zu vornehm getauft. Er ist so klein, wie der Theaterdonner und das Theatermeer, man muß dabei schreiben, was es seyn soll.

III.

Wermisdorf.

Noch immer fahren wir durch die ökonomisch, astronomisch schöne Ackerfläche, die so eben, so fruchtbar gleich bei Rippach anfing und dabei für den Reisenden so unglaublich langweilig ist, wie der Sand in der Mark. Wir sind schon zwei Stunden gefahren, da zeigen sich erst, links in einiger Entfernung, einige kleine Hügel und rechts der Cholm, oder Golmberg. Dörfer, Aecker und kleine Feldhölzer machen die ganze Gegend, bis weit hinter Wurzen hin, aus. Vor Wermisdorf fängt ein hübscher Wald an, und von da an wird das Land wieder hüglichter. Der Weg
von